

E Nomine "Wolfen"

Visit "[Wolfen](#)" on MotoLyrics.com

Silva in lumine lunae arcana est
Domus mea silva in lumine stellarum est

Es ist das Tier in mir!
Es weckt die Gier nach dir!
Hab dich zum Fressen gern!
Kannst du mein Verlangen spÄ¼rn?

Dunkle Wolken und finstere Gedanken,
die Vollmondnacht zerbricht meine Schranken.
In mir kommt die Gier auf Getier, das ich massakrier.
SpÄ¼r diese Lust auf Blut jetzt und hier.
Tief in der Nacht die funkelnden Sterne,
ein sÄ¼r Geruch zieht mich in die Ferne.
Hab Acht wenn ganz sacht in der Nacht meine Glut
entfacht
und der JÄ¼ger in mir erwacht!

Fremde Gedanken, wilde GelÄ¼ste,
das Verlangen nach dem zarten Fleisch von BrÄ¼sten.
Will reiÄ¼en, will beiÄ¼en, zerfleischen, zerfetzen,
bei lustvoller Jagd meine Beute hetzen.
Glutrote Augen folgen deiner Spur,
die Witterung fÄ¼hrt Ä¼ber weite Flur.
Ich mutier zum Tier, bin ein GeschÄ¼pf der Nacht.
Ich bin der JÄ¼ger des Mondes bis der Morgen erwacht.

Ahhh!
Ich werd zum Tier!
Ahhh!
Ich werd zum Tier!

Visit [E Nomine](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.